

Diyar Agu

**Fraktionsvorsitzender DIE
LINKE. im Rat der Stadt
Gummersbach**

Rathausplatz 1
51643 Gummersbach

Telefon 0152 07172807

diyar.agu@dielinkeoberberg.de
www.dielinkeoberberg.de

An den Bürgermeister
der Stadt Gummersbach
Frank Helmenstein
Rathausplatz 1
51643 Gummersbach

Gummersbach, den 29.04.2021

Tagesordnungspunkt Hilfen für einkommensschwache Haushalte zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Fraktion DIE LINKE stellt zu dem bereits angeforderten Tagesordnungspunkt „**Hilfen für einkommensschwache Haushalte zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie**“ der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates am 11.05.2021 folgenden Beschlussantrag zur Abstimmung:

Digitale Teilhabe für einkommensschwache Haushalte

Der Rat der Stadt Gummersbach möge beschließen, dass berechtigte Personen von der Stadt bei Bedarf kostenfrei auf Leihbasis ein digitales Endgerät erhalten, um trotz Kontaktbeschränkungen und Ausgangssperren, Kontakt zu Familie und Freunden zu halten und der beruflichen Arbeit von Zuhause aus nachzugehen. Berechtigt sind hierzu alle Personen, die folgende Sozialhilfen beziehen: Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld nach dem SGB II, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Begründung:

Der Hartz-4-Regelsatz sieht für Datenverarbeitungsgeräte wie Computer lediglich einen Satz von 2,71 Euro vor. Die Jobcenter weigern sich viel zu oft bedürftige Menschen mit technischer Hardware und einem ausreichenden Internetzugang auszustatten.

Wer am Existenzminimum lebt, wird während der Pandemie härter bestraft. Nicht nur, dass Hartz-4 die Menschen zu einem Leben in Armut verdammt und von einer angemessenen Teilhabe an der Gesellschaft ausschließt, so sorgen Kontaktbeschränkungen auch für eine soziale Ausgrenzung bei insbesondere einkommensschwachen Menschen ohne Zugang zur digitalen Welt. Eine Isolation

ohne wirklichen Kontakt zur Familie und zu Freunden richtet einen enormen gesundheitlichen Schaden an und steigert die Suizid-Gefahr.

Um soziale Interaktionen auch während der Pandemie ohne direkten Kontakt zu ermöglichen und Menschen, die in Armut leben, digital an der Gesellschaft zu beteiligen, soll von der Stadt allen berechtigten Personen, die einen Bedarf an einem digitalen Zugang anmelden, kostenfrei auf Leihbasis ein digitales Endgerät zur Verfügung gestellt werden. Die Pandemie ist ein gesellschaftliches Problem und kann nur überwunden werden, wenn alle Bevölkerungsgruppen mitgenommen werden.

War eine gesellschaftliche Teilhabe vor Ausbruch von Covid-19 kaum vorhanden, so bedroht heute neben der sozialen Ausgrenzung auch das Covid-19-Virus die finanzielle und gesundheitliche Existenz vieler Menschen auf direktem Wege. Menschen können während Lockdowns nur Zuhause bleiben, wenn sie finanziell abgesichert und an die digitale Welt angeknüpft sind.



Diyar Agu

Fraktion DIE LINKE.